



EINHARDSTADT SELIGENSTADT
PRÄSIDIUM DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Energie und Verkehr
Sitzungsnummer:	25. Sitzung
Datum:	Montag, 17. Juni 2024
Beginn:	18:00 Uhr
Ort:	Treffpunkt: Parkplatz L2310 Klein-Welzheim
Anwesend:	siehe beigefügte Anwesenheitsliste
Zuhörer:	3
Presse:	-
Ende:	19:30 Uhr

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICH

- Waldbegehung**
 - **Eichenprachtkäfer: Allgemeine Infos und anstehende Maßnahmen im Herbst, Waldschutz**
 - **Verschiedene Baumarten: Klimawandel, baumartenspezifische Probleme und Potenziale**
 - **KLAWAM: Allgemeines, Kriterien, Sachstand Erfüllung der Auflagen (insbesondere Ausweisung Habitatbäume und Prozessschutzflächen)**
 - **Verkehrssicherung: Fördermaßnahmen, VKS an Straßen**
- Verschiedenes**

Der Ausschussvorsitzende, Stv. Lortz, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur diesjährigen Waldbegehung. Er stellt die form- und fristgerecht ergangene Einladung fest.

Der Start und das Ende ist der Parkplatz L2310 Klein-Welzheim.

Forstamtsleiter Mika und Förster Herrmann vom Forstamt Langen begrüßen alle Anwesenden. Sie stellen den Anwärter Herr Lehmkühler und Herr Lust als Praktikanten vor.

NIEDERSCHRIFT

ÖFFENTLICH

- Zu 1 Waldbegehung**
- **Eichenprachtkäfer: Allgemeine Infos und anstehende Maßnahmen im Herbst, Waldschutz**
 - **Verschiedene Baumarten: Klimawandel, baumartenspezifische Probleme und Potenziale**
 - **KLAWAM: Allgemeines, Kriterien, Sachstand Erfüllung der Auflagen (insbesondere Ausweisung Habitatbäume und Prozessschutzflächen)**
 - **Verkehrssicherung: Fördermaßnahmen, VKS an Straßen**

Förster Herrmann erläutern zur Einführung, dass es sich bei der diesjährigen Waldbegehung um ein interessantes Waldgebiet handelt, da es sehr viele verschiedene Baumarten gibt.

Forstamtsleiter Mika erläutert, wie sich der viele Niederschlag der letzten Monate auf den Wald ausgewirkt hat. Der viele Regen wirkt sich positiv auf den Baumbestand aus.

Förster Herrmann und Amtsleiter Mika erklären an einer befallenen Eiche, wie sich das Einnisten des Eichenprachtkäfers auf diese Bäume auswirkt. Bei jeder befallenen Eiche muss abgewogen werden, ob diese gefällt werden muss. Um zu beurteilen wo Schwerpunktbereiche sind, wurden Anfang des Jahres sämtliche Eichenbestände abgelaufen und beurteilt, wie schwerwiegend der Befall ist. Treten Konflikte zwischen Waldschutz (befallene Bäume entnehmen) und Naturschutz (z.B. gleichzeitige Besiedelung mit dem Prachtkäfer und geschützter Arten wie dem Specht oder Heldbock) auf, so bleiben die Eichen stehen und bilden wichtige Habitate.

Förster Herrmann und Amtsleiter Mika beantworten noch Fragen der Ausschussmitglieder.

Forstamtsanwärter Herr Lehmkühler erklärt die Herkunft der Robinien. Bei dieser Baumart handelt es sich um eine schnellwachsende Baumart. Die Beschaffenheit des Holzes wird erklärt und für was dieses Holz überwiegend verwendet wird.

Herr Lehmkühler erklärt den Ausschussmitgliedern, was ein Auwald ist. Bei der Esche handelt es sich um einen typischen Auwald Baum. Auch diese Baumart ist häufig von einem Pilz befallen („Eschentriebsterben“). Die Esche erzielt bei Holzauktionen gute Preise.

Fragen der Ausschussmitglieder werden noch beantwortet.

Förster Herrmann erklärt, wie der Wald wieder Bewaldet werden kann. Mit dem Förderprogramm KLAWAM, bei welchem sich die Stadt Seligenstadt angeschlossen hat, kann jährlich eine Summe von ca. 82.000,00 € an Förderung erreicht werden. Er erläutert welche Kriterien erfüllt werden müssen und wie der Sachstand im Waldgebiet Seligenstadt ist. Es müssen 5 % der gesamten Stadtwaldfläche als Stilllegungsflächen ausgewiesen werden. Beide Kriterien sind bereits erfüllt.

Er erläutert noch kurz die Lebensart des Bibers und wie sich der Bau der Biberdämme auf die Überschwemmungsbereiche auswirken.

Einzelne Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Lehmkübler erläutert den Bestand von Ahornbäumen. Auch bei dieser Baumart besteht eine Pilzproblematik: die Rußrindenkrankheit. Er erklärt den Ausschussmitgliedern was Zukunftsbäume sind und für was Ahornholz genutzt werden kann.

Die Ausschussmitglieder haben noch einige Fragen, diese werden von Herr Herrmann und Herr Mika ausführlich beantwortet.

Zu 2 Verschiedenes

Es ergehen keine Wortbeiträge.

Vorsitzender

Schriftführer/in